
SONDERAUSGABE JANUAR 2025

CHINAH

近觀中國

CHINAS DIPLOMATIE
JAHRESSPIEGEL 2024



NEWSLETTER DER
CHINESISCHEN BOTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Jahreswechsel bieten die Gelegenheit die vergangenen Monate zu reflektieren und Pläne für die Zukunft zu schmieden. Aus diesem Anlass veröffentlichen wir in dieser Sonderausgabe die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Jahres und unsere Analysen und Einschätzungen. Es würde uns freuen, wenn wir Ihnen damit die Grundprinzipien und das Selbstverständnis der chinesischen Außenpolitik etwas näher bringen.

Das Jahr 2024 war geprägt von zahlreichen Herausforderungen, die aber auch wertvolle Chancen boten.

Die Welt erlebte tiefgreifende Transformationen und zunehmende Instabilitäten, anhaltende und verschärfte geopolitische Konflikte, wiederholte Versuche, Lieferketten zu

entkoppeln, sowie den rasanten Aufstieg des Globalen Südens. Die Dynamik dieses einmaligen Wandels wird immer deutlicher sichtbar.

Zugleich setzte China den beim Dritten Plenum des 20. Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) verabschiedeten Entwicklungsplan um und erzielte bedeutende Fortschritte bei der umfassenden Vertiefung von Reformen. Im Jubiläumsjahr des 75. Jahrestages der Gründung der Volksrepublik China wird deutlich, dass die nationale Entwicklung und die Verwirklichung der chinesischen Modernisierung konsequent vorangetrieben wird.

Dabei blieb China seinen Grundprinzipien treu und beschritt zugleich



neue Wege in der Diplomatie. Das zeigt sich in der Besonnenheit und Zuversicht mit der China auf die dynamischen Veränderungen in der internationalen Landschaft reagierte. Chinas diplomatische Anstrengungen sind sowohl für die Entwicklung des Landes als auch zur Stabilität in einer turbulenten Welt eine Grundlage zur Sicherung der Zukunft.

Das Jahr 2024 liegt hinter uns, und das Jahr 2025 ist angebrochen. Wie werden sich die deutsch-chinesischen Beziehungen gestalten? Die Antwort darauf könnte Johann Wolfgang von Goethe schon vor über 200 Jahren in seinem Gedichtband „West-östlicher Divan“ formuliert haben, *„Wer sich selbst und andere kennt, wird auch hier erkennen: Orient und Okzident sind nicht mehr zu trennen.“*

Schon alleine dadurch, dass die wirtschaftlichen Interessen Chinas und Deutschlands seit langem eng miteinander verflochten sind und die Zusammenarbeit beider Länder enorme Chancen für Wirtschaftswachstum und eine gemeinsame Zukunft bieten. Als zweit- und drittgrößte Volkswirtschaften der Welt sowie als einflussreiche Kräfte in der Weltpolitik tragen China und Deutschland eine Verantwortung, deren Bedeutung weit über die bilateralen Beziehungen hinausgeht. Unsere Kooperation hat Auswirkungen auf den gesamten eurasischen Kontinent und die Welt.

Wir sind bereit, zusammen mit unseren deutschen Freunden und Partnern langfristig die umfassende

strategische Partnerschaft zwischen unseren Nationen zu stärken und weitere Erfolgsgeschichten in der Zusammenarbeit zu schreiben.

Damit wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre und danken herzlich für Ihr Interesse an unserem Newsletter.

Haben Sie Kommentare oder Anregungen? Das Redaktionsteam freut sich über Ihre E-Mail an: newsletter.botschaftchina@gmail.com



DIE FÜNFE GRÖSSTEN ERFOLGE DER CHINESISCHEN DIPLOMATIE IM JAHR 2024

1. Die Diplomatie des chinesischen Staatspräsidenten Xi Jinping hat im vergangenen Jahr ein großartiges neues Kapitel geschrieben

Im vergangenen Jahr wurde ein bemerkenswertes neues Kapitel in der Diplomatie der Staatsoberhäupter geschrieben, das den Zeitgeist in Richtung Frieden, Entwicklung und Win-Win-Kooperation lenkte.

GRÖSSERE EINHEIT UND ZUSAMMENARBEIT DER INTERNATIONALEN GEMEINSCHAFT

Staatspräsident Xi Jinping nahm an drei diplomatischen Veranstaltungen im eigenen Land teil – der Konferenz zum 70. Jahrestag der Fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz, dem Forum für die Zusammenarbeit zwischen China und den arabischen Staaten sowie dem Beijinger Gipfel des Forums für die Zusammenarbeit zwischen China und Afrika (FOCAC) – und unternahm vier wichtige Auslandsreisen – nach Europa, nach Zentralasien, zum BRICS-Gipfel und nach Lateinamerika. Darüber hinaus nahm er an mehreren multilateralen Gipfeltreffen teil. Mit der globalen Vision, der Aufgeschlossenheit und dem Sinn für das Gemeinwohl der

Menschheit, die dem Anführer einer großen Partei und eines großen Landes angemessen sind, hat sich Staatspräsident Xi in eingehenden strategischen Gesprächen mit führenden Politikern und Würdenträgern weltweit für die Erweiterung gemeinsamer Interessen für alle sowie für die Förderung einer größeren Einheit und Zusammenarbeit der internationalen Gemeinschaft eingesetzt.

Bei Xis Begegnungen mit ausländischen Staats- und Regierungschefs stehen die Themen Freundschaft und Vertrauen im Mittelpunkt der Gespräche, und eine für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit ist ein vorherrschender Konsens.

FREUNDSCHAFTEN ALS STARKE KRAFT FÜR FRIEDEN UND ENTWICKLUNG IN DER WELT

Xi behält die Notwendigkeit von Frieden und Entwicklung im Auge, dass er sich für Multilateralismus, Fairness, Gerechtigkeit, Offenheit und Zusammenarbeit einsetzt und dass er an eine globale Antwort auf

globale Herausforderungen glaubt. Ein solcher Ansatz wird sich positiv und weitreichend auf den menschlichen Fortschritt und die Entwicklung auswirken.

China schätzt alte Freunde, die einen Beitrag zur Freundschaft zwischen ihren Ländern und China geleistet haben, und schätzt das Engagement und den Beitrag von Menschen aus verschiedenen Bereichen zum Aufbau freundschaftlicher Beziehungen zu China. China wird mit seinen Freunden aus der ganzen Welt zusammenarbeiten, um Brücken der Freundschaft zu bauen und Bande der Verbundenheit zu knüpfen sowie beständige Freundschaften in eine starke Kraft zu verwandeln, die sich für Frieden und Entwicklung in der Welt einsetzt.



2. Neue Durchbrüche beim Aufbau einer Schicksalsgemeinschaft der Menschheit

Der Aufbau einer Schicksalsgemeinschaft der Menschheit ist eine wichtige Initiative von Staatspräsident Xi Jinping. Sie beinhaltet einen historischen Fortschritt in den zwischenstaatlichen Beziehungen, von der Suche nach einer friedlichen Koexistenz hin zu einer Schicksalsgemeinschaft. Sie zeigt der Welt eine vielversprechende Perspektive für Frieden, Sicherheit, Wohlstand und Fortschritt.

Der Aufbau einer Schicksalsgemeinschaft der Menschheit ist zu einem großen Unterfangen geworden, an dem sich verschiedene Länder beteiligen. Im Laufe des Jahres 2024 haben China und Brasilien gemeinsame Anstrengungen für eine gerechtere Welt und einen nachhaltigeren Planeten angekündigt. Gemeinsam mit Serbien hat China sich für den Aufbau einer gemeinsamen Schicksalsgemeinschaft eingesetzt, die erste ihrer Art zu einem europäischen Land. Chinesische und afrikanische Staats- und Regierungschefs haben den Aufbau einer Schicksalsgemeinschaft in der neuen Ära vereinbart, die einander in guten und schlechten Zeiten beisteht. Dies bringt den gemeinsamen Wunsch der 2,8 Milliarden Chinesen und Afrikaner zum Ausdruck, eine gemeinsame Entwicklung in größerer Solidarität zu

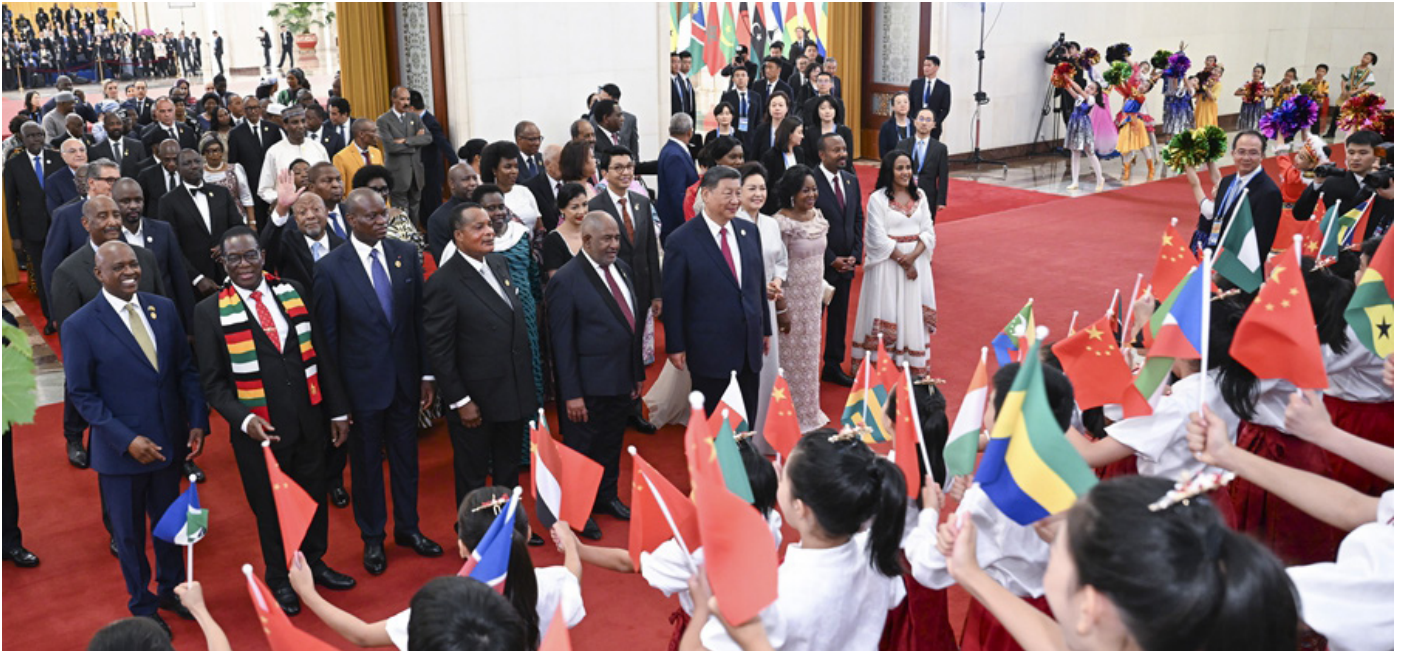
verfolgen. Auch mit anderen Regionen wie beispielsweise Zentralasien und Lateinamerika hat China sich um den Aufbau von Schicksalsgemeinschaften bemüht und damit neue Perspektiven für ein harmonisches Zusammenleben verschiedener Zivilisationen geschaffen.

All dies spiegelt auch das unermüdlige Streben nach einer gerechten Welt wider. Auf dem G20-Gipfel in Rio de Janeiro brachte Xi Ideen und Vorschläge zur Verbesserung der Global Governance in den Bereichen Wirtschaft, Finanzen, Handel, Digitales und Umwelt ein. Durch die gemeinsamen Bemühungen Chinas und anderer Länder wurde der Gedanke einer Schicksalsgemeinschaft der Menschheit in mehrere Resolutionen der Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) und in multilaterale Dokumente aufgenommen. China hat die Autorität und das Ansehen der UN nachdrücklich bekräftigt, sie bei der Durchführung des Zukunftsgipfels unterstützt und sich für eine gleichberechtigte und geordnete multipolare Welt sowie eine universell vorteilhafte und integrative wirtschaftliche Globalisierung eingesetzt.

Der Aufbau einer Schicksalsgemeinschaft der Menschheit gilt als das

edle Ziel für eine Diplomatie chinesischer Prägung. China hat sich aktiv für die Wiederherstellung des Weltfriedens eingesetzt und um die Rettung von Menschenleben bemüht. In der Ukraine-Krise vertritt China eine objektive und unparteiische Position und setzt sich aktiv für Friedensgespräche ein.

Der Gaza-Konflikt hat zu viele zivile Opfer gefordert. Unmittelbare Priorität hat nun ein umfassender Waffenstillstand. Der Schlüssel dafür ist die Sicherstellung humanitärer Hilfe und der grundlegende Ausweg aus dem Konflikt ist die Verwirklichung der Zwei-Staaten-Lösung. China wird sich unermüdllich für eine umfassende, gerechte und dauerhafte Lösung der Palästinafrage einsetzen. China hat den Frieden im Norden Myanmars vermittelt und sich konsequent für die Förderung einer politischen Lösung der Korea-Frage eingesetzt. Angesichts des dramatischen Wandels in Syrien wird China weiterhin an der Seite des syrischen Volkes stehen und Syrien dabei unterstützen, seine Souveränität zu wahren und die Stabilität wiederherzustellen.



3. Neue Möglichkeiten für die Welt durch Chinas Modernisierung

Im vergangenen Jahr wurden der Welt durch Chinas Modernisierung neue Möglichkeiten eröffnet, die den weltweiten Entwicklungstrend zur Modernisierung gefördert haben.

China hat einen Weg der Modernisierung beschritten, der an die nationalen Bedingungen des Landes angepasst ist. Diese erfolgreichen Erfahrungen gaben anderen Entwicklungsländern mehr Vertrauen in die Modernisierung. Gleichzeitig arbeitet China mit der internationalen Gemeinschaft zusammen, um in Ländern auf der ganzen Welt eine Modernisierung zu fördern, die sich durch eine friedliche Entwicklung, eine für alle Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit und gemeinsamen Wohlstand auszeichnet.

Kein Land sollte auf dem Weg zur Modernisierung zurückbleiben. Im Rahmen der „Gürtel und Straße“-Initiative (BRI) wurden hinsichtlich der dringenden Bedürfnisse der

teilnehmenden Länder erhebliche Fortschritte erzielt. Der China-Europe Railway Express hat insgesamt über 100.000 Güterzugfahrten bereitgestellt, und der Hafen von Chancay wird zum neuesten Wahrzeichen des neuen Land-See-Korridors zwischen Asien und Lateinamerika. Bereits 155 Länder haben sich der BRI-Familie angeschlossen.

Auf dem letzten G20-Gipfel verkündete Staatspräsident Xi Jinping Chinas acht Maßnahmen zur Unterstützung der globalen Entwicklung, darunter die Stärkung der Zusammenarbeit mit anderen Ländern in Schlüsselbereichen wie Armutsbekämpfung, Ernährungssicherheit und wissenschaftlicher und technologischer Innovation. Die Modernisierung soll gerecht und ausgewogen, offen, umweltfreundlich und für alle Seiten vorteilhaft sein. Sie soll auf Vielfalt und Inklusivität achten, auf Frieden und Sicherheit beruhen und die Menschen sollen an erster Stelle stehen. Diese sechs Vorschläge entsprechen den Bedürfnissen der überwiegenden Mehrheit der Entwicklungsländer und weisen den Weg für die Modernisierung in Ländern auf der ganzen Welt.

Die Attraktivität der institutionellen Öffnung Chinas hat mit einer weiter

verkürzten Negativliste für ausländische Investitionen und einem vollständig geöffneten Fertigungssektor weiter zugenommen. Zudem gewährt China den am wenigsten entwickelten Ländern, die diplomatische Beziehungen zu China unterhalten, Zollfreiheit bei Zolltarifpositionen und veranstaltet seit sieben Jahren die Internationale Importmesse Chinas (CIIE).

BRI-FAMILIE UMFASST BEREITS 155 LÄNDER

Der chinesische Markt öffnet sich weiter für den Rest der Welt. Durch die einseitige Aufhebung der Visumpflicht und die visumfreie Durchreise für mehrere Länder wurde die Einreise nach China vereinfacht. China hat sich freiwillig an die hohen Standards internationaler Wirtschafts- und Handelsregeln gehalten, neue Impulse für die Entwicklung eines Freihandelsabkommens im asiatisch-pazifischen Raum (FTAAP) gegeben und mit der Liberalisierung und Erleichterung von Handel und Investitionen das globale Wirtschaftswachstum stetig vorangetrieben.



2024年国际形势与中国外交研讨会 世界大变局与中国新作为

主办单位：中国国际问题研究院

2024年12月17日

中国·北京



4. Chinas Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsländern als Vorbild für Süd-Süd-Kooperation

Im vergangenen Jahr war Chinas Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsländern ein Vorbild, das den Trend zur Vereinigung der Kräfte innerhalb des Globalen Südens verstärkt hat.

Der kollektive Aufstieg des Globalen Südens ist ein besonderes Merkmal der aktuellen globalen Transformation. China wird immer ein wichtiges Mitglied des Globalen Südens sein und sich stets für die Einheit und Stärkung dieses Teils der Welt einsetzen.

Zu diesem Zweck rief Staatspräsident Xi Jinping zu einer offeneren und integrativeren Zusammenarbeit im Globalen Süden auf und stellte acht Maßnahmen zur Unterstützung der Zusammenarbeit vor. Seiner Vision zufolge sollen die Länder des Globalen Südens als starke Kraft für den Frieden, als treibende Kraft für eine offene Entwicklung, als Aufbauteam für eine globale Regierungsführung und als Fürsprecher für den Austausch zwischen den Zivilisationen zusammenarbeiten, um den Fortschritt der Menschheit zu prägen.

Aufbauend auf der historischen Erweiterung der Gemeinschaft im vergangenen Jahr und mit dem

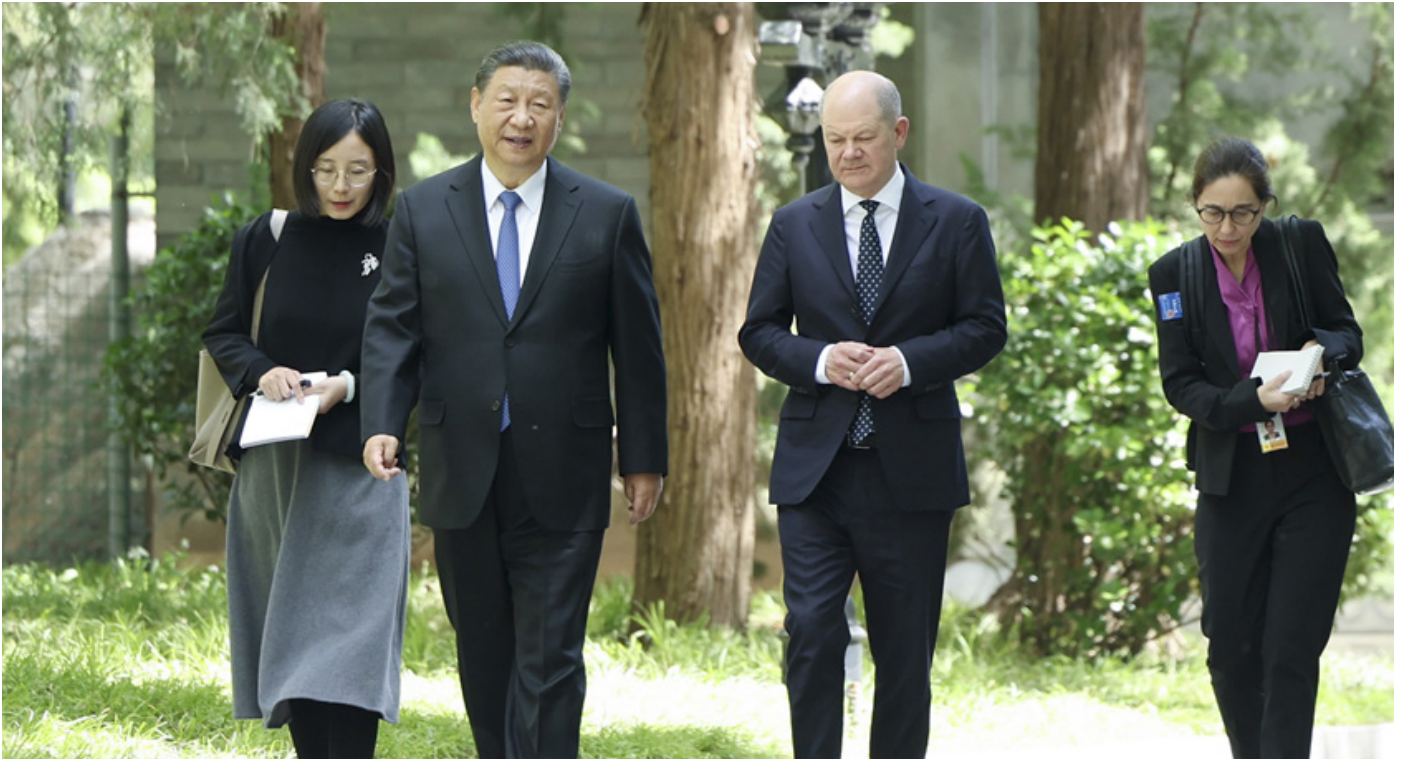
neuen Ausgangspunkt einer stärkeren Zusammenarbeit der BRICS-Staaten in diesem Jahr, nimmt die BRICS-Gruppe weitere Partner in ihre große Familie auf, um die Plattform zu einem wichtigen Kanal für die Stärkung der Solidarität und Zusammenarbeit zwischen den Nationen des Globalen Südens zu machen. China berücksichtigte im vergangenen Jahr die Anliegen der Entwicklungsländer, setzte sich für die Annahme einer Resolution der UN-Generalversammlung zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit beim Aufbau von KI-Kapazitäten ein und schlug den Aktionsplan zum Aufbau von KI-Kapazitäten zum Wohle aller vor.

NEUES KOLLEKTIVES QUANTIFIZIERTES ZIEL FÜR KLIMAFINANZIERUNG

China arbeitete mit anderen Nationen des Globalen Südens zusammen, um gemeinsam eine Initiative zur internationalen Zusammenarbeit im Bereich Open Science zu starten, und drängte auf der COP29 auf die Annahme des neuen kollektiven quantifizierten Ziels für die Klimafinanzierung. Die entwickelten Länder rief China dazu

auf, durch konkrete Maßnahmen ihrer Verantwortung nachzukommen, Entwicklungsländer ausreichend finanziell zu unterstützen und globale Klimagerechtigkeit zu wahren.

China unterstützt andere Entwicklungsländer bei der Beschleunigung ihres Wiederauflebens. Auf dem Forum für chinesisch-afrikanische Zusammenarbeit (FOCAC) einigten sich China und Afrika in der Beijinger Erklärung und dem Beijinger Aktionsplan auf eine engere Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten in den nächsten drei Jahren und verständigten sich auf Maßnahmen zur Modernisierung in zehn Schlüsselbereichen. China und die arabischen Staaten konnten bereits früh bedeutende Erfolge bei den „acht großen Kooperationsinitiativen“ verzeichnen und entwickelten anschließend „fünf Kooperationsrahmen“ in den Bereichen Innovation, Finanzen, Energie, Wirtschaft und Handel sowie persönlicher Austausch. Darüber hinaus vertiefte China die Synergieeffekte seiner Entwicklungsstrategien mit den Ländern Lateinamerikas und der Karibik und baute seine Zusammenarbeit mit den pazifischen Inselstaaten weiter aus.



5. Chinas umfassende Diplomatie erzielt neue Fortschritte

EU: China räumt Europa in seiner diplomatischen Agenda einen wichtigen Platz ein. Eine gesündere und stabilere Beziehung zwischen China und Europa dient den grundlegenden Interessen beider Seiten

China und Frankreich ein, stärkte die eiserne Freundschaft zwischen China und Serbien und erhob die Beziehungen zwischen China und Ungarn zu einer umfassenden strategischen Partnerschaft für die neue Ära.



und dem gemeinsamen Bestreben der Welt. Im Mai letzten Jahres stattete Staatspräsident Xi Jinping Europa einen historischen Besuch ab. Der Besuch leitete einen neuen 60-jährigen Zyklus der Weiterentwicklung der bereits seit 60 Jahren währenden diplomatischen Beziehungen zwischen

Außerdem führte Xi bei bilateralen und multilateralen Anlässen eingehende strategische Gespräche mit führenden Politikern europäischer Länder wie Deutschland, Großbritannien, Spanien und Italien und ermutigte die europäische Seite, eine langfristige und strategische

Perspektive einzunehmen, China als Partner zu sehen und den Dialog und die Zusammenarbeit zum Nutzen beider Seiten und der ganzen Welt zu stärken. China und Europa sind zwei große Zivilisationen der Welt und zwei wichtige Kräfte der heutigen Zeit. China ist bereit, mit der europäischen Seite zusammenzuarbeiten, um Differenzen und Streitigkeiten angemessen zu behandeln, nach Lösungen zu suchen, bei denen beide Seiten gewinnen, und gemeinsam den Freihandel und den Multilateralismus zu schützen.



US: Die Art und Weise, wie China und die Vereinigten Staaten miteinander auskommen, betrifft das Wohlergehen der beiden Völker und auch die Zukunft der Welt.

Im letzten Jahr hat sich China an der Diplomatie der Staatschefs orientiert, sich auf die Umsetzung der San Francisco Vision konzentriert und sich für die Aufrechterhaltung der allgemeinen Stabilität der chinesisch-amerikanischen Beziehungen eingesetzt. China und die USA hielten zwei Runden strategischer Kommunikation und fünf Sitzungen der Finanz- beziehungsweise der Wirtschaftsarbeitsgruppe ab. Beide Seiten trieben die pragmatische Zusammenarbeit in Bereichen wie Drogenbekämpfung, Strafverfolgung und Klimawandel voran, verlängerten das Abkommen über Wissenschaft und Technologie und unterzeichneten gemeinsam die Resolution über künstliche Intelligenz in der UN-Vollversammlung. Nahezu 15.000 junge Amerikaner besuchten China im Rahmen der Initiative „50.000 in fünf Jahren“ und schufen so die Grundlage für die Freundschaft zwischen den beiden Ländern.

Dies zeigt, dass China und die USA gemeinsam viel erreichen können. Zugleich schützt China seine Souveränität, Sicherheit und Entwicklungs-

interessen. Insbesondere im Hinblick auf die grobe Einmischung der USA in die inneren Angelegenheiten Chinas in der Taiwan-Frage, verteidigt China seine legitimen Rechte und Interessen, um grundlegende Normen der internationalen Beziehungen zu wahren.

CHINA UND USA KÖNNEN GEMEINSAM VIEL ERREICHEN

Im November traf sich Staatspräsident Xi mit US-Präsident Joe Biden und übermittelte dem designierten Präsidenten Donald Trump seine Glückwünsche, die strategische Leitlinien für die Entwicklung der Beziehungen zwischen China und den USA in dieser kritischen Phase beinhalteten. Xi fasste sieben Erfahrungen und Inspirationen zusammen und zog vier rote Linien, die nicht in Frage gestellt werden dürfen, nämlich die Taiwan-Frage, Chinas Weg und System, Demokratie und Menschenrechte sowie Chinas Recht auf Entwicklung. Er betonte, dass Chinas Ziel einer stetigen, soliden und nachhaltigen Entwicklung der Beziehungen zwischen China und den USA unverändert bleibe; sein Bekenntnis zu gegenseitigem Respekt, friedlicher Koexistenz und Win-win-Kooperation als Prinzipien für den

Umgang mit den Beziehungen zwischen China und den USA bleibe unverändert; seine Position, Chinas Souveränität, Sicherheit und Entwicklungsinteressen entschlossen zu schützen, bleibe unverändert; und sein Wunsch, die traditionelle Freundschaft zwischen dem chinesischen und dem amerikanischen Volk weiterzuführen, bleibe unverändert.

Dies ist nicht nur die maßgebliche Interpretation von Chinas US-Politik, sondern auch Chinas ernsthafte Erwartung an die zukünftigen Beziehungen zwischen China und den Vereinigten Staaten. Die Tatsache, dass China an seiner US-Politik festgehalten hat, zeugt von fester strategischer Entschlossenheit und Aufgeschlossenheit als großes Land. China wird den Dialog aufnehmen, Differenzen bewältigen, das gegenseitige Vertrauen stärken, Missverständnisse ausräumen und die Zusammenarbeit mit der amerikanischen Seite ausbauen. Darüber hinaus wird China mit den USA zusammenarbeiten, um den richtigen Weg zu finden, wie die beiden großen Länder auf diesem Planeten zum Nutzen beider Länder und der ganzen Welt miteinander auskommen können.



DIE DREI MARKANTEN MERKMALE DER CHINESISCHEN DIPLOMATIE

Chinas Diplomatie steht immer unter der Führung der KPCh.

China bekennt sich unbeirrbar zur zentralisierten, einheitlichen Führung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) über die Diplomatie. Es hält an den Xi Jinping-Gedanken über den Sozialismus mit chinesischen Merkmalen für die neue Ära, insbesondere den Xi Jinping-Gedanken über die Diplomatie, als grundlegende Leitlinie aufrecht, verfolgt die strategische Planung des Zentralkomitees der KPCh für die Diplomatie und arbeitet daran, eine bessere Koordination und stärkere Synergie für die chinesische Diplomatie zu erreichen. Die Führung der Partei ist das wichtigste Merkmal der Diplomatie und die größte politische Stärke des Landes, um alle Risiken und Herausforderungen zu überwinden.

Chinas Diplomatie ist immer die Diplomatie des Volkes.

China handelt mit ganzem Herzen nach der festen Verpflichtung, den

Menschen durch Diplomatie zu dienen. Im vergangenen Jahr wurden über 10.000 chinesische Landsleute aus gefährdeten Regionen in Übersee in Sicherheit gebracht. Eine sichere Rückreise aus dem Libanon wurde in nur 48 Stunden gewährleistet. Mehr als 50.000 konsularische Hilfesuchende Fälle wurden bearbeitet und über 3.000 Verdächtige wegen Telekommunikationsbetrugs und Online-Glücksspiels in ihre Heimat zurückgeschickt. Diese Taten sind ein klarer Beweis für alle Landsleute, dass das Vaterland immer für sie da sein wird, egal wo sie sind.

In der chinesischen Diplomatie geht es immer darum, für die Verantwortung einzustehen.

China schützt entschlossen die Interessen und die Würde der Nation. Dem Versuch, Taiwan zur Eindämmung Chinas zu missbrauchen, und dem Mythos, die USA würden die „Unabhängigkeit Taiwans“ unterstützen, wurde entschlossen entgegengetreten. China schützt seine Souveränität und territoriale

Integrität entschieden und hat das Engagement der internationalen Gemeinschaft für das Ein-China-Prinzip wirksam gestärkt. China hat gerechtfertigte und entschlossene Maßnahmen ergriffen, um seine Rechte gegen die Provokationen bestimmter Länder im Südchinesischen Meer zu schützen, und mit den ASEAN-Ländern für Frieden und Stabilität im Südchinesischen Meer zusammengearbeitet. Falsche Darstellungen, die die so genannten „Menschenrechtsfragen“ hochspielen, wurden widerlegt, die Dinge richtig gestellt und die überwältigende Unterstützung von über 100 Ländern für Chinas gerechte Position gewonnen. Immer mehr Länder haben erkannt, dass man sich nur blamiert, wenn man mit zweierlei Maß misst, und dass die Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer letztlich unpopulär ist.



REISE DURCH DIE ZEIT: CHINAS DIPLOMATIE 2025

Mit Blick auf die Entwicklungen im Jahr 2025 ist mit einer deutlichen Zunahme von Unsicherheiten und Instabilität in der internationalen Landschaft zu rechnen. Die Entscheidungen, die die Länder treffen, werden den Lauf unserer Zeit bestimmen und sich auf die internationale Landschaft auswirken. Chinas diplomatische Bemühungen werden weiterhin das große Ganze im Auge behalten, Verantwortung für das Allgemeinwohl übernehmen und die richtige und gerechte Sache vorantreiben. Auch wird das Banner des Friedens, der Entwicklung, der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Nutzens hochhalten und Anstrengungen unternommen, den Weltfrieden, die Stabilität und den gemeinsamen Fortschritt der Menschheit zu fördern.

Erstens wird China in einer Welt voller Turbulenzen und Konflikte eine starke Kraft für den Frieden sein. China hofft, dass die neue US-Regierung die richtige Wahl treffen und mit China in dieselbe Richtung arbeiten wird, um Störungen zu vermeiden, Hindernisse zu überwinden und eine stetige, solide und

nachhaltige Entwicklung der Beziehungen zwischen China und den USA zu erreichen. China wird die umfassende strategische Partnerschaft der Koordinierung und der allseitigen pragmatischen Zusammenarbeit mit Russland vertiefen und sich für stetige Fortschritte in den Beziehungen zwischen China und der EU auf dem Weg zu Unabhängigkeit, gegenseitigem Erfolg und Nutzen für die Welt einsetzen. Die Stabilität in China wird ein starkes Fundament für die weltweite strategische Stabilität bilden, und die Sicherheit in China wird dazu beitragen, Unsicherheiten in anderen Teilen der Welt abzufedern. China wird den chinesischen Weg zur Beilegung von Krisenherden weitergehen und seine konstruktive Rolle bei der politischen Lösung der Ukraine-Krise, des palästinensisch-israelischen Konflikts und anderer Krisenherde wie der koreanischen Halbinsel und Myanmar fortsetzen.

Zweitens wird China angesichts von Spaltung und Konfrontation eine starke Kraft der Einheit sein. China unterstützt die Ausrichtung des zweiten Gipfeltreffens zwischen China und Zentralasien und wird

sich für die Unterzeichnung und Umsetzung des China-ASEAN FTA 3.0 Upgrade Protocol einsetzen. Differenzen wurden richtig angegangen und China arbeitet mit Indien zusammen, um den richtigen und vielversprechenden Weg für große, benachbarte Länder zu finden, die in Harmonie leben und sich Seite an Seite entwickeln können. China wird mit Afrika bei der Umsetzung der zehn Maßnahmen zur Modernisierung der Partnerschaft zusammenarbeiten, den Aufbau von fünf Kooperationsprogrammen mit arabischen Staaten vorantreiben und den 10. Jahrestag des China-CELAC-Forums als Gelegenheit nutzen, ein neues Kapitel der Zusammenarbeit aufzuschlagen.

Drittens wird China angesichts der Entkopplung und der Unterbrechung der Lieferketten eine starke Kraft für die Öffnung sein. China wird die acht großen Schritte einer qualitativ hochwertigen Seidenstraße-Initiative umsetzen, sowohl die großen Vorzeigeprojekte als auch die „kleinen und feinen“ Programme zum Lebensunterhalt vorantreiben und neuen Raum für eine Win-win-Kooperation mit höherer Qualität, verbesserter Widerstandsfähigkeit



2024年中非合作论坛峰会

The 2024 Summit of the Forum on China-Africa Cooperation

Sommet 2024 du Forum sur la Coopération Sino-Africaine

2024年9月4-6日, 北京

4-6 September 2024, Beijing

4-6 Septembre 2024, Beijing



und größerer Nachhaltigkeit schaffen. China ist entschlossen, eine Öffnung nach höheren Standards zu verfolgen, die Entwicklung von Freihandelsabkommen zu beschleunigen und das globale Freihandelssystem sowie das stabile und ungehinderte Funktionieren der Industrie- und Lieferketten zu schützen. Dabei tritt China für eine kooperative, stabile, offene, innovative und umweltfreundliche Weltwirtschaft ein und ist bereit, mit allen Ländern auf dem Weg zur Modernisierung zusammenzuarbeiten.

Viertens wird China angesichts der Gegenströmungen von Unilateralismus und Tyrannei eine starke Kraft für Gerechtigkeit sein.

China wird Gedenkveranstaltungen zum 80. Jahrestag des Sieges des Widerstandskrieges des chinesischen Volkes gegen die japanische Aggression und des antifaschistischen Weltkrieges abhalten, eine korrekte Sichtweise der Geschichte fördern, wahren Multilateralismus aufrechterhalten und das internationale System mit den Vereinten Nationen als Kernstück, die durch das Völkerrecht untermauerte internationale Ordnung und die grundlegenden

Normen, die die internationalen Beziehungen auf der Grundlage der Ziele und Prinzipien der UN-Charta regeln, entschlossen schützen. China wird die Rolle des rotierenden Vorsitzes der Shanghai Organisation für Zusammenarbeit (SCO) wirksam ausfüllen, Brasilien bei der Ausrichtung des BRICS-Gipfels und der UN-Klimakonferenz (COP30) unterstützen, Südafrika bei der Ausrichtung des G20-Gipfels helfen und sich für eine gerechte und ausgewogene internationale Ordnung einsetzen.

Fünftens wird China trotz ideologischer Differenzen eine starke Kraft für die Inklusion sein.



China wird die gemeinsamen Werte der Menschheit fördern, den Austausch und das gegenseitige Lernen mit anderen Ländern vertiefen, unsere Kräfte für den Fortschritt der menschlichen Zivilisation bündeln und das gegenseitige Verständnis und die Freundschaft zwischen Menschen verschiedener Länder verbessern. China wird den Erfahrungsaustausch über Governance und Entwicklung intensivieren, die Geschichte der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh), der chinesischen Modernisierung und des Aufbaus einer Schicksalsgemeinschaft der Menschheit spannend erzählen und die Freundschaft Chinas mit Ländern in aller Welt festigen. China wird den wechselseitigen Austausch zwischen dem chinesischen Volk und Menschen in anderen Ländern ausbauen und sein Bestes geben, um erfolgreiche Winter-Asienspiele zu veranstalten, die ein vielfältiges China durch den Charme von Eis und Schnee präsentieren.



CHINAS WIRTSCHAFT 2024:

CHINAS WIRTSCHAFT BLEIBT GRÖSSTER

WACHSTUMSMOTOR DER WELTWIRTSCHAFT

„Die Ergebnisse der hochwertigen Entwicklung Chinas sind beeindruckend“, „Die weltweit zweitgrößte Volkswirtschaft ist auf dem besten Weg, ihre diesjährigen Wachstumsziele zu erreichen“ – so äußerten sich viele internationale Medien, nachdem die chinesische Regierung am 26. Dezember die Ergebnisse der fünften nationalen Wirtschaftszählung veröffentlichte. China hat in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich etwa **30 Prozent zum globalen Wirtschaftswachstum** beigetragen und bleibt damit der größte Wachstumsmotor der Weltwirtschaft. Die Weltbank erhöhte ihre Wachstumsprognosen für die chinesische Wirtschaft für das vergangene Jahr und das Jahr 2025.

In China sagt man: „Wirtschaftliches Wachstum sollte nicht nur in seiner Quantität, sondern auch in seiner Qualität gemessen werden.“ In den vergangenen fünf Jahren war China mit einer tiefgreifend veränderten internationalen Lage konfrontiert, darunter drei Jahre Pandemie, verschärfte geopolitische Spannungen, zunehmender Protektionismus und der weltweite wirtschaftliche Abwärtsdruck. Trotz dieser Heraus-

forderungen hat Chinas Wirtschaft Standfestigkeit bewiesen und positive Veränderungen in Bereichen wie Strukturreformen, Innovationsantrieb und grüner Transformation gezeigt. Bereits im Jahr 2023 wurden fast **9,5 Millionen Elektrofahrzeuge** produziert, ein Anstieg um das 6,9-Fache im Vergleich zu 2018. China ist seit neun Jahren der weltweit führende Hersteller von Elektrofahrzeugen und stellt über 60 Prozent der globalen Produktion. Auch die Herstellung



grüner Produkte wie Batterien, Monosilizium und Polysilizium wächst rasant. Als „Werkbank der Welt“, die gleichzeitig immer nachhaltiger wirtschaftet, leistet China einen wichtigen Beitrag zur globalen Umwelt- und Klimaschutzagenda.

Doch Chinas wirtschaftlicher Erfolg ist nicht nur ein Gewinn für das eigene Land, sondern auch eine gute Nachricht für andere Volkswirtschaften. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 wuchs die chinesische Wirtschaft um 4,8 Prozent und rangiert damit unter den führenden Volkswirtschaften der Welt. Das jährliche Ziel für wirtschaftliche und soziale Entwicklung wird planmäßig erreicht. Laut einer Studie des Internationalen Währungsfonds hat Chinas Wirtschaftswachstum positive Spillover-Effekte auf andere Regionen der Welt: Ein Anstieg des chinesischen Bruttoinlandsprodukts um 1 Prozent führt im Durchschnitt zu einem Anstieg des Outputs anderer Volkswirtschaften um 0,3 Prozentpunkte.

Auch ausländische Unternehmen blicken optimistisch auf den chinesischen Markt. In Umfragen, die die



britische und die deutsche Handelskammer in China im Dezember durchführten, gaben 76 Prozent der britischen Unternehmen an, ihre Investitionen in China beibehalten oder ausbauen zu wollen, während 92 Prozent der deutschen Unternehmen ihre Geschäfte in China fortsetzen wollen. Mehr als die Hälfte plant, ihre Investitionen in den kommenden zwei Jahren zu erhöhen. Dies zeigt das Vertrauen in die Chancen, die Chinas Wirtschaft und Markt bieten.

Dieses Vertrauen wird durch Chinas wirtschaftspolitische Maßnahmen weiter gestärkt. Auf der jüngsten Zentralen Wirtschaftskonferenz kündigte die chinesische Regierung an, das hohe Niveau der Öffnung nach außen weiter auszubauen und

die Stabilität des Außenhandels und der ausländischen Investitionen zu fördern. China hat bereits alle Beschränkungen für ausländische Investitionen im Fertigungssektor aufgehoben, wodurch der Offenheitsindex im Vergleich zu 2008 um 11,89 Prozent gestiegen ist. Zusätzlich wurden Erleichterungen in den Visabestimmungen eingeführt, darunter verlängerte visumfreie Aufenthalte und reduzierte Gebühren.

Weitere Maßnahmen zur Förderung des internationalen Austauschs sind in Planung.

Konfuzius sagte: „Ist es nicht eine Freude, Freunde aus der Ferne zu empfangen?“ Gastfreundschaft und Offenheit sind wichtige Bestandteile der chinesischen Kultur. Wir heißen unsere deutschen Freunde herzlich ein, das Land zu erleben, besser kennenzulernen und gemeinsame



Chancen für eine Win-win-Zusammenarbeit zu nutzen. Ein noch wohlhabenderes China wird der globalen Wirtschaft Stabilität verleihen, während eine stabile und florierende Weltwirtschaft zu Frieden und Sicherheit in der Welt beiträgt.



Im Jahr 2025 jährt sich die Gründung der UNO zum 80. Mal. Es ist auch der 80. Jahrestag des Sieges des Widerstandskrieges des chinesischen Volkes gegen die japanische Aggression und des antifaschistischen Weltkrieges.

Hat Ihnen unser Newsletter gefallen? Sollten Sie daran Interesse haben, ihn auch weiterhin mindestens einmal im Monat zu beziehen, dann können Sie ihn per Mail hier abonnieren:

newsletter.botschaftchina@gmail.com

[Hier finden Sie unser Newsletter-Archiv](#)

Wenn Sie Kommentare oder Anregungen zum Newsletter haben oder ihn abbestellen wollen, schreiben Sie uns gerne an dieselbe Adresse. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!



Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland
Märkisches Ufer 54, D-10179 Berlin